



Recherche zu bereits durchgeführten verwandten Umfragen

Da bereits einige Umfragen dieser Art und zu diesem Thema durchgeführt wurden, folgt hier ein kurzer Überblick zu den Ergebnissen dieser Umfragen. 2015 wurde eine österreichweit an 21 öffentlichen Universitäten durchgeführte Umfrage publiziert, die zu folgenden Themen Fragen gestellt hat: Datentypen und Formate, Datenarchivierung, -sicherung und -verlust, ethische und rechtliche Aspekte, Zugänglichkeit und Nachnutzung, Infrastruktur und Services (vgl. Bauer 2015, 17). Auch in dieser Umfrage zeigt sich, dass Texte und Grafiken aller Art die meistgenutzten Forschungsdaten sind. Die Speicherung erfolgte zu einem großen Teil auf persönlicher Hardware, also Festplatten und USB-Sticks. Die Nachnutzung bzw. das Teilen von Daten ist nicht so verbreitet, Open Access ist kaum ein Thema. Die Empfehlungen sind heute wie damals ähnlicher Natur. Gefordert werden mehr Unterstützung, Etablierung von Datenfachleuten (heute: Data Stewards) und die geeignete technische Infrastruktur. (vgl. ebd., 65 ff) Michael Katzmayr und Thomas Seyffertitz publizierten 2011 eine empirische Analyse zu Forschungsdaten und deren Nutzung an der Wirtschaftsuniversität Wien mit folgenden Ergebnissen: Datenmanagementpläne wurden laut den Befragten kaum verlangt. Die Daten werden hauptsächlich auf externen Festplatten gespeichert. Eine langfristige Archivierung findet kaum statt. Die Nachnutzung und Bereitstellung von Forschungsdaten werden positiv wahrgenommen. (vgl. Katzmayr 2021, 325) Eine von Tereza Kalová durchgeführte Umfrage zeigt auch, dass Texte und Grafiken bzw. Bilder die häufigste Form von Forschungsdaten sind, die wie auch die anderen und unsere Umfragen zeigen, vermehrt auf externen Festplatten gespeichert werden. Repositorien werden eher selten genutzt. Die Mehrheit hat bereits Fremddaten genutzt. Die Nachnutzbarkeit von Daten wird positiv wahrgenommen. Der Wunsch nach mehr technischer Infrastruktur und mehr Unterstützung wird auch in dieser Umfrage ersichtlich. (vgl. Kalová 2020, 7 ff) Auch in Deutschland sind Texte und Bilder die häufigsten Daten, die bei der Forschung anfallen. Der lokale Rechner oder ein externes Medium werden als Speicher verwendet. (vgl. Daudrich 2018, 6 ff) Die vorgestellten Umfragen wurden im Zeitraum 2015-2021 durchgeführt. Es zeigt ein recht einheitliches Bild der Ausgangslage im Themenfeld Forschungsdaten. Auch unsere Umfrage ergibt ein ähnliches Stimmungsbild.

Literaturverzeichnis

- Bauer, B.; Ferus, A.; Gorraiz, J. et al. 2015. Fragebogen: Österreichweite Umfrage zu Forschungsdaten 2015. URL: <https://phaidra.univie.ac.at/o:407946> (zuletzt abgerufen am 16.12.2022)
- Kalová, T. 2020. Forschende und ihre Daten: Befragung an der Universität Wien. URL: <https://phaidra.univie.ac.at/o:1125363> (zuletzt abgerufen am 16.12.2022)
- Katzmayr, M.; Seyffertitz, T. 2021. Produktion sowie Nutzung von Forschungsdaten und das Datenmanagement Forschender: eine empirische Analyse. In: Bibliothek Forschung und Praxis. Vol. 45, no. 2. S. 317-332. URL: <https://doi.org/10.1515/bfp-2021-0011> (zuletzt abgerufen am 16.12.2022)
- Daudrich, A. 2018. Umgang mit digitalen Forschungsdaten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Bericht zur Bedarfserhebung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) URL: <https://www.fdm-bayern.org/files/2018/11/forschungsdatenmanagement-in-den-geisteswissenschaften-an-der-fau-umfrage.pdf> (zuletzt abgerufen am 16.12.2022)